

Ausgangssituation

Der Annener Marktplatz ist aufgrund seiner städtebaulichen Dimensionen, der architektonisch ansprechenden historischen Randbebauung und seines Baumbestandes ein attraktiver öffentlicher Platz, der eine hohe Gestaltungs- und Aufenthaltsqualität besitzt. Er bildet als einziger ‚echter‘ Platz in Annen einen zentralen Identifikationspunkt für die Bevölkerung des Stadtteils.

Darüber hinaus ist der Marktplatz wichtiger Kristallisationspunkt nördlich der S-Bahnlinie, die den Stadtteil in zwei Teile zerschneidet. Aufgrund der Fortzüge zahlreicher ökonomischer Randnutzungen (Kino, Lebensmittelgeschäft und Gaststätte) ist seine Bedeutung in den letzten Jahren zurückgegangen. Aktuell beschränkt sich die Handelsnutzung am Marktplatz auf einen Fleischer an der südlichen Platzseite sowie den einmal wöchentlich statt findenden Wochenmarkt. Eine neue ökonomische Belebung erscheint angesichts der Entfernung zu den anderen Nahversorgungsangeboten im Stadtteil sowie der Errichtung eines dreigeschossigen Wohngebäudes durch einen privaten Investor an der Nordseite des Marktes nicht realistisch.

Mit dem Um- und Ausbau des ehemaligen Möbelhauses Ostermann an der Annenstraße zum „Zentrum Aktiv“ (ZAK) mit 12 sozialen Einrichtungen und Trägern (u. a. Bücherei, Jugendzentrum Famous, VHS) hat sich ein soziales Zentrum für den Stadtteil südlich der S-Bahnlinie etabliert.

Der in unmittelbarer Nachbarschaft zum Marktplatz neu errichtete ‚Spiel- und Erholungspark der Generationen‘ (Starterprojekte 01/07) hat sich als zentraler Kommunikations- und Erholungsort für alle Generationen und die Nachbarschaft etabliert. Der dort neu angelegte Querweg mit Generationenband verbindet das anliegende Wohnquartier mit dem Marktplatz, der wiederum den kürzesten Weg zum Bahnübergang und damit zum ökonomischen Zentrum von Annen nördlich der Bahnlinie bietet.

Trotz der Abnahme seiner ökonomischen und sozialen Bedeutung und der Etablierung des Generationenparks stellt der Marktplatz mit seiner unmittelbaren Nähe zur evangelischen und katholischen Kirche, der Freiligrath-Hauptschule, dem evangelischen Kindergarten und anderen sozialen Einrichtungen weiterhin einen wichtigen Identifikationspunkt im Stadtteil dar. Die Diskussion auf den Workshops im Rahmen der Evaluation des Projektes ‚Soziale Stadt Annen‘ hat gezeigt, dass der Marktplatz für die Bevölkerung nach wie vor eine große, vor allem emotionale, Bedeutung besitzt. Neue Lebendigkeit und Attraktivität im Kontext des Generationenparks wird gewünscht. Die Bedeutung des Marktplatzes für die Annener Bevölkerung spiegelt sich z. B. in der Patenschaft, der benachbarte Freiligrathschule für die beiden Denkmäler auf dem Marktplatz wieder. Die Schule möchte ihren Teil zu einer schöneren Gestaltung des Annener Marktplatzes beitragen, hat Pflegepatenschaften sowohl für die „Annener Marktfrau“ als auch für das „Ehrenmal“ übernommen und sorgt mit ihren Schülern für eine regelmäßige Reinigung der beiden Denkmäler.

Entsprechend seiner Lage, Gestaltung und Bedeutung für den Stadtteil sollte die Funktion des Platzes als wichtiges Element des öffentlichen Lebens und der Stadtteilidentifikation gestärkt werden.

Ziele und Handlungsansätze

Ziel der Gestaltungsmaßnahmen ist es, den Platz in seiner Funktion als soziale Mitte als Marktplatz und Veranstaltungsbereich zu stärken und weiter zu entwickeln. Eine zentrale Bedeutung nimmt dabei seine Öffnung zur Hamburgstraße und den daran angrenzenden neuen ‚Spiel- und Erholungspark der Generationen‘ ein. Auf der einen Seite hat der Park mit seinem neu hergestellten Querweg zu einer deutlichen Erhöhung der Passantenfrequenz auf dem Marktplatz beigetragen. Auf der anderen Seite stellt der Marktplatz einen der Hauptzugangswege zum ‚Spiel- und Erholungspark der Generationen‘ dar, der durch eine Gestaltung und Attraktivierung des Marktplatz ebenfalls eine weitere Stärkung erfahren würde. Diese Stärkung könnte durch eine gezielte Überplanung und Aufwertung des Marktplatzes z. B. durch die Schaffung von Wegmarken erreicht werden. Diese Wegmarken könnten beispielsweise aus Lichtinstallationen, Kompass- oder ‚Bürger‘-Steinen bestehen und als punktuelle ‚Hingucker‘ fungieren. So würde mit den Kompasssteinen z. B. eine Gestaltungsidee des Projektes ‚Aufwertung Rheinischer Esel, Annener Halde, Zugänge in das Steinbachtal und den Stadtteil‘ (Folgeprojekt 02/09, 02/10) aufgreifen und als wiederkehrendes Element nördlich und südlich der Bahnlinie zusätzlich zur Stadtteilidentifikation beitragen. Auch die beiden Denkmäler des Marktplatzes könnten durch eine geschickte Inszenierung zu einer Aufwertung des Platzes beitragen. Zu beachten ist dabei, dass die Funktionalität des Platzes für seine ökonomischen und Veranstaltungsnutzungen nicht beeinträchtigt wird.

Konzeption und Umsetzung

Die Planung nach HOAI für die vorgesehenen Gestaltungsmaßnahmen auf dem Annener Marktplatz wird an ein geeignetes Fachbüro vergeben. In der Entwurfsphase wird zunächst die grundlegende Gestaltungsidee und Gesamtkonzeption entwickelt. In dieser Phase erfolgt eine intensive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Akteure aus dem Stadtteil. Hierbei sind insbesondere die angrenzenden Einrichtungen (Freiligrathschule, KiTa Märkische Straße, AWO Seniorentreff, ev. und kath. Kirchengemeinde) einzubeziehen. Anschließend werden die Planungen konkretisiert und die Genehmigungs- und Ausführungsplanung erstellt.

Die Planung soll Anfang 2012 vergeben werden, um im Sommer 2012 auf der Grundlage der konkretisierten Planungen und Kostenberechnungen nach DIN und in Abstimmung mit dem Fördergeber die Umsetzung der baulichen Maßnahme vorzubereiten/ zu beginnen. Die Fertigstellung ist für das 2013 geplant.